

Vorbeugen ist besser...

GESUNDHEITSVORSORGEUNTERSUCHUNG IM AUGUSTA-KRANKENHAUS



Prof. Dr. med. Rolf Michael Klein
Chefarzt der Kardiologie
Augusta-Krankenhaus

Facharzt für Innere Medizin,
Weiterbildung Kardiologie,
Zusatzbezeichnung internistische
Intensivmedizin

Telefon (02 11) 90 43-201
Telefax (02 11) 90 43-209
klein@vkkd-kliniken.de
www.augusta-duesseldorf.de

I. Durchführung einer medizinischen Vorsorgeuntersuchung zur Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen, von Nierenerkrankungen und des Diabetes mellitus

Die Gesundheitsvorsorgeuntersuchung hat zur Zielsetzung, atherosklerotische Gefäßkrankungen (Gefäßverkalkungen) im Allgemeinen und die koronare Herzkrankung (Gefäßverkalkung der Herzkranzgefäße) im Besonderen frühzeitig in ihrer Entstehungsphase zu diagnostizieren und zu behandeln. Der Begriff »Primärprävention« wird als Verhinderung von Herz-Kreislaufkrankungen und deren Komplikationen (Herzinfarkt, Schlaganfall) oder Verhinderung des Entstehens der Atherosklerose gebraucht. Entsprechend wird der Begriff »Sekundärprävention« als das Ausschalten oder die Verminderung von Risikofaktoren bei dokumentierter Atherosklerose verwendet. Die Übergänge zwischen Primär- und Sekundärprävention sind fließend. Dennoch haben Personen mit dokumentierter Gefäßkrankung ein mehrfach höheres Risiko für das Auftreten von kardiovaskulären Ereignissen (Angina pectoris, Herzinfarkt, Schlaganfall, Durchblutungsstörungen der Beine, Nierenarterienverengungen). Frühformen

der Atherosklerose lassen sich mittels hochauflösender Computertomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT) angiographisch ohne wesentliche Belastung für den Patienten präzise und schnell diagnostizieren. Bei Patienten mit Gefäßverkalkung muß in jeder Hinsicht versucht werden, eine optimale Einstellung aller Risikofaktoren mit niedrigen Zielwerten für Blutdruck und Blutfettwerte zu erreichen.

In der Primärprävention ist dahingegen vor dem Einsatz einer medikamentösen Therapie eine Risikostratifikation mit Abschätzung des zu erwartenden Behandlungserfolges sinnvoll. Hier werden häufig zunächst nicht medikamentöse Therapieverfahren eingesetzt. Zielgruppen der Präventionsuntersuchungen sind alle Patienten ab dem 40. Lebensjahr, insbesondere solche mit bekannten Risikofaktoren für eine Herz-Kreislaufkrankung. Risikofaktoren, die das Auftreten einer Gefäßkrankung, sind: Nikotinkonsum, erhöhte Blutdruckwerte, hohe Werte für Cholesterin / Triglyceride, Übergewicht, fehlende körperliche Belastung, Stress, Diabetes mellitus in der Familie oder selbst betroffen, eine familiäre Belastung eines Herzinfarktes.

II. Ambulante Gesundheitsvorsorge

Die Inhalte der Untersuchung werden den Leitlinien der Gesellschaft für Herz- und Kreislaufkrankungen angepasst. Eine so durchgeführte Prävention ist sinn-

voll für den Patienten, d. h. es entstehen langfristig gesundheitliche Vorteile. Das im einzelnen angebotene Untersuchungsprogramm ist tabellarisch aufgeführt. Es ist fachübergreifend und konzentriert sich auf die Prävention und Früherkennung von Herz- und Kreislaufkrankungen, aber auch auf ein mögliches Lungenleiden, auf Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes oder des Stoffwechsels sowie bösartiger Erkrankungen. Insofern liegt Ihnen ein interdisziplinär durchführbares Gesundheitsvorsorgeprogramm vor, das individuell je nach gesundheitlichem Problem genutzt werden kann. Der Zeitaufwand für die geplanten Untersuchungen beträgt ca. 4 Stunden und kann vor- oder nachmittags an Werktagen vorgenommen werden.

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Kardiologie des Augusta-Krankenhauses unter folgender Telefonnummer: (02 11) 90 43 - 201. Das für einen reibungslosen Ablauf der Untersuchungen notwendige Patientenmanagement wird für Sie vorbereitet sein. Die meisten Ergebnisse der Untersuchungen werden Ihnen sofort am gleichen Tag mitgeteilt werden können. Für eine ausführliche Erörterung und Besprechung der Therapiemaßnahmen wird ein 2. ambulanter Termin mit Ihnen vereinbart.

Prof. Dr. med. Rolf Michael Klein



Ärztliche Leistungen im Rahmen der Gesundheitsvorsorgeuntersuchung im Augusta-Krankenhaus			
BESCHREIBUNG	CHECK-UP	ERGÄNZENDE DIAGNOSTIK	DAUER/UMFANG
1. Klinische Untersuchungen			ca. 4 Stunden
Eingehende Anamnese	ja	./.	je nach Bedarf
Internistische Ganzkörperuntersuchung	ja	./.	je nach Bedarf
Überprüfung des Impfstatus	ja	./.	ca. 5 Minuten
2. Apparative-diagnostische Untersuchungen			
EKG und Belastungs-EKG	ja	./.	ca. 30 Minuten
Lungenfunktionsprüfung	ja	./.	ca. 10 Minuten
3. Ultraschall-Untersuchungen			
Innere Organe	ja	./.	ca. 15 Minuten
Echokardiographie ¹	ja	./.	ca. 15 Minuten
Stressechokardiographie ²		fakultativ	ca. 30 Minuten
Doppler-Sonographie ³	ja	./.	ca. 15 Minuten
4. Schnittbilddiagnostik			
Kardio-MRT Untersuchung des Herzens ⁴	./.	fakultativ	ca. 45 Minuten
64-Zeiler CT der Koronarien, der Brustorgane ⁵	./.	fakultativ	ca. 15 Minuten
5. Laboratoriumsuntersuchungen			
BSG	ja		Blutabnahme, ca. 5 Minuten
Differentialblutbild	ja		
Glukose, Elektrolyte, Blutfettwerte	ja		
Leberwerte, Nierenwerte, Harnsäure	ja		
Schilddrüsenfunktion	ja		
Prostata-spezifisches Antigen (Männer)	fakultativ		
Blut im Stuhl	ja		
Urinteststreifen	ja		
6. Endoskopische Untersuchungen			
Rektoskopie / Sigmoidoskopie	./.	fakultativ	ca. 30 Minuten
Gastroskopie	./.	fakultativ	ca. 30 Minuten
7. Abschließende Maßnahmen			ca. 30 Minuten
Ausführliche Erörterung der Untersuchungsergebnisse	ja	./.	je nach Bedarf
Risikostratifizierung (Infarktisiko, Diabetes Risiko)	./.	./.	je nach Bedarf
Besprechung der individuellen Therapiemaßnahmen	./.	./.	je nach Bedarf
Abschlussbericht	ja	./.	je nach Bedarf

¹ Ultraschalluntersuchung des Herzens² Ultraschalluntersuchung des Herzens unter Belastung (ergometrisch, pharmakologisch)³ Ultraschalluntersuchung der Hirngefäße und der Bauch-, Becken- und Beinarterien⁴ Magnetresonanztomographie des Herzens ohne Stressbelastung⁵ hochauflösendes 64-Zeilen Computertomogramm mit Untersuchung der Brustorgane (Schwerpunkt: Herzkranzgefäßverengung zur Frage Herzinfarktisiko)